

Holzflugzeuge und High-Tech-Forschung am Technikum Lage Eisenbahnfreunde organisieren Vortrag

Auf Einladung der Eisenbahnfreunde Lippe berichtete der Lagenser Stadtführer und Luftfahrtkenner Konrad Soppa aus der Geschichte des ehemaligen Technikums in Lage. Unter dem Titel „Luftsport-Rüstung-Kultur“ referierte er über die vielfältigen Bezüge des Technikums zu Luftfahrt-Themen. Einen Schwerpunkt bildete die Zeit des Zweiten Weltkrieges, als ein großer Rüstungskonzern zwei Forschungsabteilungen im Technikum unterhielt. Die Veranstaltung im Saal der Kirchengemeinde Kachtenhausen war gut besucht.

„Das Interesse an der Geschichte des Technikums ist groß. Über bestimmte Vorgänge wissen wir aber verhältnismäßig wenig, wie zum Beispiel über die Luftfahrtaktivitäten, die das Technikum über 20 Jahre hinweg geprägt haben“ weiß Konrad Soppa. Der Referent verdeutlichte im Weiteren, was den Stellenwert der 1932 am Technikum gegründeten Fliegergruppe ausmachte. So habe es mit anderen Lagenser Luftfahrtgruppen enge Kooperationen gegeben. Im Übrigen seien am Technikum auch drei Persönlichkeiten tätig gewesen, die für die damalige Zeit beeindruckende fliegerische Leistungen erbrachten oder als Konstrukteur hervorgetreten sind.



Im sog. „Fliegerkeller“ stellten Studenten ab 1932 Holzflugzeuge selbst her (Foto: Kreisarchiv Lippe)

Von 1942 bis 1945 waren im Technikum Büros und Labore von Focke-Wulf untergebracht. Focke-Wulf war einer der wichtigsten Zulieferer der Reichsluftwaffe. Im „Außenwerk Lage“ waren nach amerikanischen Unterlagen etwa 230 Mitarbeiter dieser Rüstungsfirma beschäftigt. Viele davon arbeiteten in etlichen Lagenser Möbelbetrieben, die fortan zu Focke-Wulf gehörten.

„Im Technikum forschte Focke-Wulf an der Brauchbarkeit von Kunststoffen für hochbelastete Flugzeugteile. Das war für die damalige Zeit revolutionär. Die Ergebnisse haben später sicherlich Eingang in den allgemeinen Flugzeugbau gefunden“, so Soppa.

Neben Veranstaltungen, die in erster Linie für Vereinsmitglieder gedacht sind, organisieren die Eisenbahnfreunde in loser Folge auch öffentliche Vorträge zu allgemeinen regionalgeschichtlichen Themen. Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite der Eisenbahnfreunde Lippe e. V.



Stadtführer Konrad Soppa (Foto: Soppa)